

Kleine Meldung, grosse Wirkung

Mit der App Bikeable lassen sich Schwachstellen im Velonetz unkompliziert melden – und so können wir die Veloinfrastruktur gemeinsam Schritt für Schritt verbessern.

Jede und jeder von uns kennt sie: Schlaglöcher auf dem Veloweg, unklare Signalisationen, plötzlich endende Radstreifen oder gefährliche Kreuzungen. Solche Hindernisse können den Alltag auf dem Velo schnell unsicher oder unangenehm machen. Doch statt sich nur darüber zu ärgern, kann man jetzt ganz einfach etwas dagegen tun – mit Bikeable.

Bikeable ist eine App, mit der alle Velofahrenden unkompliziert Probleme im Veloverkehr melden können. Egal, ob es sich um eine gefährliche Stelle,

ein fehlendes Schild oder eine unebene Strecke handelt – ein Foto und eine kurze Beschreibung genügen, um eine Meldung zu erfassen. Diese wird auf einer Karte sichtbar und von den zuständigen Behörden geprüft und bearbeitet. Und übrigens: Nicht nur negative Beispiele lassen sich markieren, sondern auch positive – man darf also auch Lob aussprechen.

Das Ziel ist klar: Gemeinsam die Veloinfrastruktur in der Schweiz verbessern. Jede Meldung hilft dabei, auf Schwachstellen aufmerksam zu

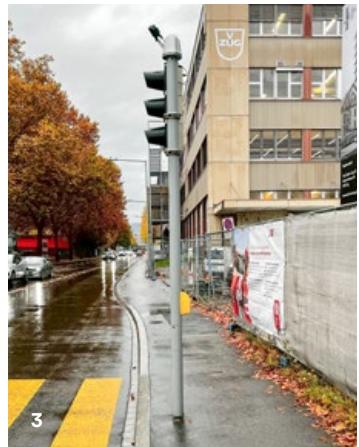
machen und langfristig sicherere Wege für alle zu schaffen. Im Kanton Zug wird die App Bikeable rege genutzt, und es kommen immer wieder neue Meldungen dazu. Ein aktuelles Beispiel, das seitens Pro Velo Zug viele Fragezeichen aufwirft, ist die Sanierung und Neugestaltung der Industriestrasse mit Anschluss an die Göblistrasse. Hier wurden einige Stellen aufgezeigt, die Anlass zu Kritik geben (Bilder 3 bis 6).

Manchmal ist die Lösung einfach

Eine andere Stelle, wie zum Beispiel ein unübersichtlicher Rechtsvortritt, wurde durch eine Meldung wieder überschaubarer, nachdem veranlasst wurde, dass die Hecke zurückgeschnitten wird (Bild 1 und 2). 

Für Lob und Tadel

 Bikeable gibts als App oder im Browser auf www.bikeable.ch





Bikable

Über die App oder via Website www.bikeable.ch kannst du dich anmelden, bestehende Meldungen einsehen, diese positiv oder negativ beurteilen oder direkt eigene Beiträge einreichen. Je mehr Menschen mitmachen, desto genauer wird das Bild der aktuellen Velosituation – und desto gezielter können die Behörden Verbesserungen umsetzen. Also: Handy zücken, App öffnen und mithelfen, die Velowegen in Zug und der ganzen Schweiz sicherer zu machen!



FOTOS: VICTOR ZOLLER, DOMINIC STYGER, ZVG

6



Der Prix Velo rollt den roten Teppich für gute Veloinfrastruktur aus.

STADT ZUG

Wie velofreundlich ist Zug?

Der Prix Velo zeigt, wo in unserer Stadt das Rad rundläuft – und wo noch Sand im Getriebe steckt. Beteilige dich an der Umfrage und hilf mit, Zug noch fahrradfreundlicher zu gestalten.

Velofahren macht Spass, hält fit und schont die Umwelt. Aber mal ehrlich: Wie gut ist unsere Hauptstadt eigentlich für Velofahrende? Wo läuft alles nach Wunsch und wo könnte es sicherer oder komfortabler sein?

Um das herauszufinden, gibt es den Prix Velo, eine Initiative von Pro Velo Schweiz, welche Städte in der ganzen Schweiz auf ihre Velofreundlichkeit prüft. Das Beste daran: Du kannst mitbestimmen!

Mitmachen und Zug verändern
Warum solltest du hier mitmachen und deine Stimme abgeben? Weil deine Antwort hilft, die Situation in der Stadt Zug besser zu analysieren. Mit deinen Antworten kannst du Gutes loben und Schlechtes anprangern, um die Situation zu verbessern. Wir alle, welche mit dem Fahrrad unterwegs sind, können hierzu unseren Beitrag leisten. Mitmachen ist ganz einfach: Besuche www.prixvelo.ch, wähle die Kategorie «Stadt Zug» aus

und beantworte die Fragen möglichst genau. Die Umfrage ist anonym und es werden keine persönlichen Daten erhoben.

Deine Meinung kann was bewegen! Je mehr Velofahrende mitmachen, desto genauer ist das Bild, das die Stadt Zug über den Veloverkehr bekommt. Dies hilft, gezielt Massnahmen zu planen, damit Velofahrende noch sicherer, schneller und bequemer unterwegs sein können. ☺

Jetzt teilnehmen

QR-Code scannen oder Website eintippen: www.prixvelo.ch



Save the date

9. März 2026: Mitgliederversammlung, Dachraum Bibliothek, Zug